Zeitschrift: Heimatschutz = Patrimoine

Herausgeber: Schweizer Heimatschutz

Band: 63 (1968)

Heft: 1-de

Artikel: Die leitenden Männer des europäischen Heimatschutzes in Bern zu Gast

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-174060

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die leitenden Männer des europäischen Heimatschutzes in Bern zu Gast

Unter dem Vorsitz des in Rom ansässigen Engländers Hubert Howard vereinigten sich am 12. und 13. Januar die Mitglieder des leitenden Ausschusses der internationalen Heimatschutz-Organisation «Europa Nostra» in Bern. Ihre Aussprache diente im wesentlichen der Vorbereitung der im Juni dieses Jahres zu Bamberg in Deutschland stattfindenden Generalversammlung. Die vom Obmann des Schweizer Heimatschutzes, Generalprokurator Arist Rollier, sorgfältig vorbereitete und wohlgelungene Tagung war verbunden mit einem Empfang im Eidgenössischen Departement des Innern und gefolgt von der Besichtigung einer Reihe staatlicher und privater, kirchlicher wie profaner Bauten, die in den letzten Jahren, zum Teil mit ansehnlichen Beiträgen des schweizerischen und bernischen Heimatschutzes, erneuert worden sind.

Zunächst zog das prachtvoll wiederhergestellte Schloss Hindelbank, einstiger Sitz des Schultheissen Hieronymus von Erlach, als stolzes Beispiel einer bernischen «Campagne» des 18. Jahrhunderts, die Teilnehmer in seinen Bann. An einem dort gemeinsam vom Regierungsrat und vom stadtbernischen Gemeinderat offerierten Nachtessen, bei dem Regierungspräsident Dr. R. Bauder den Willkomm entbot, Obmann Arist Rollier und der Vorsitzende der «Europa Nostra», Howard, auf die geleistete Arbeit und auf künftige Aufgaben ihrer Institutionen hinwiesen, bot sich unsern auswärtigen Gästen Gelegenheit zu regem Gedankenaustausch mit den Vertretern des Heimat- und Naturschutzes, der Behörden wie der eidgenössischen und kantonalen Denkmalpflege. – Anderntags begab man sich, eingeladen vom Bernischen Heimatschutz und unter der Ägide von dessen Obmann, Architekt Peter Arbenz, bei bissiger Kälte, aber wolkenlosem Himmel und bald auch strahlendem, wärmendem Sonnenschein, auf eine Carfahrt das Aaretal aufwärts. Man besuchte erst das wieder erstandene romanische Kirchlein von Kleinhöchstetten, die Wiege der bernischen Reformation, gelangte dann über Thun ins Simmental nach Erlenbach, wo edle Bauernhausarchitektur und die freskengeschmückte Kirche ihren Eindruck nicht verfehlten, sowie nach dem schmucken abseitigen Dorfe Diemtigen, wo zumal das vom Abbruch gerettete «Grosshaus» Aufmerksamkeit fand. Den Abschluss bildeten, nach währschaftem Mittagessen in ebenso behäbigem Gasthof zu Reichenbach, die Schlosskirche und das Schloss von Spiez, in dessen historischen Räumen Oberst Regez als kundiger Cicerone wirkte. *Sch.*

Photographen: B. Rast, Fribourg (S. 3); W. Zeller, Zürich (S. 4, 5, 14, 16, 20); G. Vermard, Lyon (S. 6, 7, 8); E. Pernet, Lyon (S. 8); Swissair Photo AG, Zürich (S. 9); Schweizerische Verkehrszentrale, Zürich (S. 9); Photopress, Zürich (S. 10); M. Hänggi, Basel (S. 10); Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft, Zürich (S. 15, 17); Schmid, Sion (S. 18, 19, 20, 21); Seeger (S. 21); E. Schweizer, Thun (S. 25); E. Schwabe, Muri (S. 24, 25).